



## *Riesige Herausforderung*

---

Von Paul Lassay  
*paul.lassay@vrm.de*

**E**ine Zukunft ohne Heizungen, die auf Erdgas oder Öl angewiesen sind: Was schon allein aus Klimaschutz-Perspektive höchst erstrebenswert erscheint, klingt in diesen Tagen noch einmal attraktiver. Denn der Krieg im Nahen Osten mitsamt seinen Auswirkungen auf die Rohstoffmärkte führt mal wieder gnadenlos vor Augen, wie abhängig wir in vielen Bereichen weiterhin von Energielieferungen aus instabilen Regionen sind. Der Wärmeplan zeigt nun einen Weg auf, wie in Mainz zukünftig klimaneutral geheizt werden kann. Und er überrascht in positiver Weise dadurch, dass er sich nicht auf die reine Langzeitperspektive beschränkt, sondern auch ganz konkrete Umsetzungsschritte enthält, die unmittelbar angegangen werden. So wird erkennbarer, wie es klappen kann. Doch der umfangreiche Plan macht gleichzeitig auch deutlich, wie weit der Weg noch ist. Unzählige Prozesse müssen aufeinander abgestimmt und Interessen gegeneinander abgewogen werden, das Fernwärmenetz muss mit großem Aufwand erweitert, Lösungen müssen für enge Ortskerne gefunden und das Auslaufen der bisherigen Energie-Infrastruktur verhandelt werden – um nur einige Herausforderungen zu nennen. Um sie zu meistern, braucht es eine gesamtgesellschaftliche Anstrengung.